

AGENDA

25.5.15
Ornithologische Exkursion in die Kiesgrube Schinznach

29.8.15
Arbeitstag Neophyten

5.9.15
Papiersammlung

6.9.15
Vereinsreise Flims GR

10.10.15
Arbeitstag Obstgarten

6.11.15
Vortrag Bartgeier

AGENDA JUGENDGRUPPE

9.5.15
Nistkasten Anlass

20.6.15
Nachtwanderung

12.9.15
Jugendplauschtag

10.10.15
Arbeitstag Obstgarten

Arbeitstag Neophyten gemeinsam mit der Gemeinde Bözberg

Datum: **Samstag, 29. August 2015**, 13:30 Uhr
Treffpunkt: Linner Linde, Bözberg
Arbeiten: Neophyten jäten, nähere Angaben folgen
Mitnehmen: Arbeitskleidung
Infos: Max Gasser, 056 441 88 05
Verpflegung: Zvieri etwa um 16:00 Uhr

Papiersammlung

Datum: **Samstag, 5. September 2015**, 8:30 Uhr
Treffpunkt: Schulhaus Ursprung, Bözberg
Arbeiten: Papier zusammentragen
Mitnehmen: Arbeitskleidung
Verpflegung: Znüni wird offeriert
Infos: Cees Verbree, 079 677 32 52

Arbeitstag Obstgarten, Süssmostaktion, mit der Jugendgruppe

Datum: **Samstag, 10. Oktober 2015**, 13:30 Uhr
Treffpunkt: Baumgarten Gallenkirch (Nordwestrand Dorf), Bözberg
Arbeiten: Äpfel zusammenlesen im Baumgarten Gallenkirch
Mitnehmen: Arbeitskleidung
Verpflegung: Zvieri etwa um 16:00 Uhr
Infos: Max Gasser, 056 441 88 05



Rätselbild: Welche Art sieht man hier? Aufgenommen in Villnachern im Dezember 2014. (Bild: Susanne Ferri). Auflösung in der nächsten Ausgabe.

Lösung der Ausgabe Januar 2015: Einige Feldlerchen suchen bei Maisstoppeln Nahrung. Die Feldlerche ist bei uns ein eher lokaler und Wintergast, z.B. im Birrfeld überwintert einigermassen regelmässig ein Trupp. Der Wintereinbruch nach Weihnachten führte vermutlich zu Fluchtbewegungen von Individuen, die weiter nordöstlich zu überwintern versuchten.

Impressum:
Redaktion und Layout: Claudia Müller, claudia.mueller@mail.ch; Bild Rauchschwalbe: Jérôme Gremaud

Natur- und Vogelschutzclub Bözberg, 5225 Bözberg, www.nvsc-boezberg.ch, info@nvsc-boezberg.ch. Die nächste Ausgabe erscheint im September 2015.



NACHRICHTEN

des Natur- und Vogelschutzclubs Bözberg

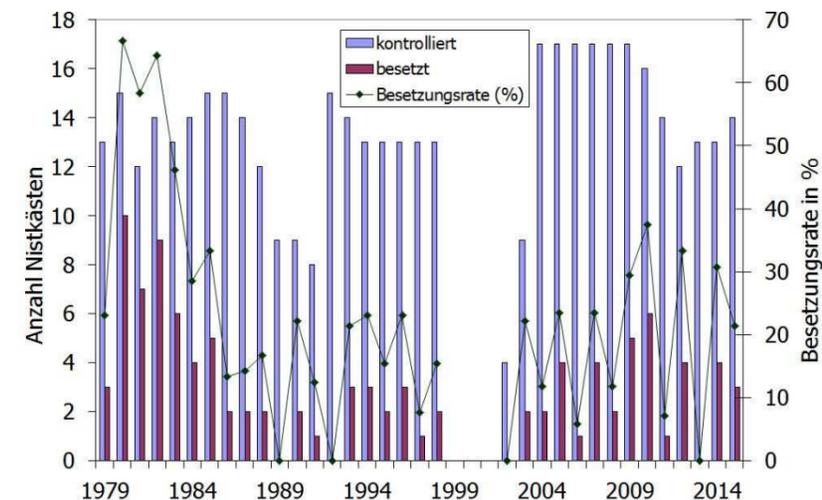
April 2015



Bözberger Waldkauz-Bruten 2015

(Text und Bilder: Claudia Müller). Am 30.3.15 machten Ueli Schaffner, Matthias Ernst und ich die jährliche Brutkontrolle unserer 15 Bözberger Waldkauzkästen. Die Buchenmast im letzten Jahr führte zu einem reichen Nahrungsangebot für die im Wald lebenden Mausarten, z.B. die Waldmaus, welche die Hauptnahrung der Waldkäuse bilden. Es war daher ein eher gutes Brutjahr zu erwarten. Tatsächlich fanden wir 3 eher frühe Bruten mit vielen Nestlingen: eine Brut mit 5 kleinen Nestlingen im Schnellen, ein Gelege mit 3 Eiern im Stalden und eine Brut mit 6 kleinen Nestlingen in Gallenkirch (rechts oben). Letztere war umgeben von einem Nahrungsvorrat von 16 Mäusen! In diesem Alter werden die Jungen noch ständig vom Weibchen gewärmt und gefüttert. Bei der Kontrolle fangen wir jeweils das Weibchen mit einem Kescher, beringen es oder kontrollieren den Ring, vermessen es und setzen es nach Kontrolle des Nestinhaltes vorsichtig auf die Brut zurück, wo es normalerweise weiter die Jungen wärmt. Wir versuchen, die Dauer der Störung zu minimieren. Rechts unten das braungefärbte Weibchen von Gallenkirch. Am 15.4.15 beringten wir dann die inzwischen mittelgrossen Jungen, die sich in diesem Alter schon für die Umgebung interessieren und gut auf Ästen sitzen können (rechts die Jungen von Gallenkirch).

In der Statistik der Bözberger Waldkauzkästen (unten) sieht man schön, wie die Brutaktivität von Jahr zu Jahr schwankt, abhängig vom Nahrungsangebot. Die Waldkäuse sind aber sehr standorttreu und werden relativ alt, letztes Jahr kontrollierten wir im Schnellen ein mind. 8- und im Endi ein mind. 9-jähriges Weibchen, beide hatten wir als Brutvögel am gleichen Ort oder 1-2 km entfernt selber beringt.



Ornithologische Exkursion in die Kiesgrube Schinznach

(Text und Bilder: Claudia Müller) Kiesgruben sind mit ihren Steilwänden, Kies- und Pionierpflanzenflächen ein ähnlicher Lebensraum wie eine Flussaue. Eine Reihe von Arten hat nach der Verbauung der natürlichen Flüsse hier einen Ersatzlebensraum gefunden, wie die Uferschwalbe (unten), welche Brutröhren in Sandlinsen in Steilhängen gräbt, oder der Flussregenpfeifer, der auf locker bewachsenen Kiesflächen brütet. Die Büsche und Stauden an den Borden bieten Finkenarten wie dem Hänfling (rechts), dem Girlitz und dem Distelfink und der Goldammer ein reiches Nahrungsangebot. Auf einer Frühlingsexkursion erkunden wir die Kiesgrube Schinznach. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen! Bei Kaffee und Gipfeli lassen wir die Exkursion ausklingen.

Datum: **Sonntag, 25. Mai 2015** (Achtung, eine Woche später als in der Agenda vom Januar)
Treffpunkt: Parkplatz der Baumschule Zulauf, Schinznach-Dorf, 7:00 Uhr
Leitung: Claudia Müller (079 272 29 67)
Mitnehmen: Gute Schuhe, dem Wetter angepasste Kleidung, Feldstecher



Vereinsreise nach Flims GR

Wir machen einen Ausflug ins Vorderrheintal. Bei schönem Wetter nehmen wir die Bahn auf den Cassonsgrat und erkunden den breiten, alpinen Bergrücken mit schöner Vegetation und wunderbarer Aussicht über weite Teile Graubündens. Schneefinken und Alpenbraunellen brüten im Gebiet, mit Glück können wir ev. rastende Mornellregenpfeifer (rechts) oder Alpenschneehühner beobachten. Bei schlechtem Wetter machen wir einen Rundgang an die Waldseen um Flims und in die imposante Rheinschlucht Ruinaulta.

Datum: **Sonntag, 6. September 2015**
Treffpunkt: Bahnhof Brugg, beim Kiosk Gleis 1, 6:50 Uhr (Zug 7:00 Uhr nach Zürich HB, Chur, dann Postauto nach Flims, Bergbahnen), oder Flims, Talstation Bergbahnen, 9:30 Uhr. (Bergbahnbillett Flims-Cassons retour: Erwachsene: 41 Fr., Kinder: 13 Fr.). Alle Billette bitte selber lösen.
Leitung: Claudia Müller (079 272 29 67) und Max Gasser
Mitnehmen: Wanderschuhe, wetterfeste, auch warme Kleidung, Picknick, Feldstecher



JUGENDGRUPPE: Abschiedsanlass Juliana und Dominik

(Text und Bild: Lea Reusser) Ein milder Abend für Ende Februar – ideal für unser Vorhaben: Ein letztes Mal gemeinsam in den Wald zu ziehen, um ein grosses Lagerfeuer zu machen. Ein tolles Vorhaben, doch ein Wehmutstropfen schwingt mit. Juliana und Dominik leiten heute ihren letzten Anlass mit den Bözberger Flädern. Gemütlich steigen wir in der Dämmerung mit der kleinen, aber feinen Gruppe von der Linner Linde hoch auf den Linnerberg. Das Feuer lodert bereits und so beginnen wir mit dem „Schnetzeln“ der Zutaten für das Tomatenrisotto. Während der Reis kocht und auf dem Grill die Würste bruzzeln, knurren die Mägen. Endlich ist es soweit und wir geniessen aus improvisierten Tellern und Gefässen das feine Znacht vom Feuer. Nebst ein paar Spielen rund ums Lagerfeuer werden Zukunftspläne der Jugendgruppe geschmiedet. Zu einem richtigen Abschied gehört auch etwas Besonderes. Juliana und Dominik haben deshalb ein kleines Feuerwerk vorbereitet. Nur jemand scheint sich nicht darüber zu freuen: Unser Maskottchen Fridolin, die Fledermaus, ist vor lauter Lärm aus dem Winterschlaf aufgeschreckt. Zum Glück hat Fridolin noch einen Notvorrat versteckt, welcher sich als hervorragendes Dessert entpuppt. Nach etwas wärmendem Tee und einer Grüseli-Geschichte aus dem Survival-Buch, welches Dominik und Juliana als Abschiedsgeschenk erhielten, machen wir uns auf den Rückweg. Zurück bei der mächtigen Linde heisst es nun endgültig: Auf Wiedersehen, Juliana und Dominik, und vielen herzlichen Dank für die lustigen, kreativen und vielseitigen 6 Jahre!



JUGENDGRUPPE: Nistkastenansatz

(Text: Lea Reusser, Bild: Claudia Müller) Im Mai brüten viele einheimische Vogelarten. Die perfekte Zeit für einen vorsichtigen Rundgang! Unterwegs im Gebiet Saggelholzli beobachten wir, ob die Nistkästen besetzt sind. Ganz vorsichtig werfen wir auch einen Blick auf die hungrigen Jungvögel – und erfahren, wer sonst noch so in unseren Nistkästen haust.

Datum/Zeit: **Samstag, 9. Mai, 14-17 Uhr**
Treff- und Endpunkt: Schulhaus Ursprung, Bözberg
Mitnehmen: Der Witterung angepasste Kleidung und etwas zum Trinken.
Für ein kleines Zvieri ist gesorgt.



JUGENDGRUPPE: Nachtwanderung

(Text: Lea Reusser) Wer träumt nicht davon, einmal nicht ins Bett zu müssen? Komm mit auf die Nachtwanderung und erlebe die Nacht von ihrem Anfang bis zum Ende unter freiem Himmel. Wir starten zu einem Znacht über dem Feuer auf dem Feldhübel, geniessen die Abendstimmung und wandern anschliessend los bis zum Sonnenaufgang. Alle Eltern sind herzlich zum frühen Zmorge eingeladen!

Datum/Zeit: **Samstag, 20. Juni 2015, 19 Uhr bis Sonntag, 21. Juni 2015, 8 Uhr**
Treffpunkt: Schulhaus Ursprung, Bözberg
Endpunkt: Waldhaus Ebni, Oberbözberg (dort treffen wir uns ab 6.30 Uhr zum Zmorge)
Mitnehmen: Der Witterung angepasste und warme Kleidung, etwas zum Trinken, ein Mätteli als Unterlage, Rucksack, Beitrag zum Zmorge (wird nach Anmeldung bekanntgegeben)
Schlechtwetter: Bei schlechtem Wetter besiegen wir die Nacht und den Schlaf im Vereinslokal beim Feuerwehrmagazin im Ursprung. Zmorge ab 6.30 am selben Ort. Bei zweifelhafter Witterung gibt Tel. 077 442 00 32 am Samstag, 20.6.2015 ab 12 Uhr Auskunft.
Anmeldung: Bis am Freitag, 12.6.2015 an lea.reusser@gmx.ch, 077 442 00 32

JUGENDGRUPPE: Voranzeige Jugendplauschtag

(Text: Lea Reusser) **12. September 2015** BirdLife-Jugendplauschtag
Der SVS/BirdLife Schweiz lädt seine Jugendgruppen zum Jugendplauschtag ein! Im BirdLife-Naturzentrum La Sauge stehen vielfältige Aktivitäten auf dem Programm. Weitere Informationen folgen...